

Fach	English Studies
Abschlussgrad	Bachelor of Arts
Hochschule	Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Datum der Akkreditierung	21.08.2006
Dauer der Akkreditierung	30.09.2011
Start des Studienbetriebs	
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudienganges?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Philosophische Fakultät
Kontakt	Dr. Bernd Schloeder Tel.:0228 / 73-6562 Fax: 0228 / 73-6700 schloeder@uni-bonn.de
Auflagen	<p>Die Modulhandbücher sind hinsichtlich der u.a. Aspekte noch nicht transparent und sollen ergänzt werden.</p> <ol style="list-style-type: none"> Die Art und Anzahl der Prüfungen müssen eindeutig formuliert werden. Die mit dem jeweiligen Modul erworbenen Kompetenzen müssen differenzierter dargestellt werden. Dauer und Lage der Module (1-2 Semester) müssen eindeutig sein, so dass für die Studierenden Planbarkeit herrscht. Differenzen zwischen Credits und Workload müssen korrigiert werden. <p>Die Auflage ist bis zum 30.9.2007 zu erfüllen.</p>
Auflagen erfüllt?	Die Auflagen wurden umgesetzt.
Profil des Studiengangs	<p>Der Studiengang setzt sich aus einem Kernfach (Major) im Umfang von mindestens 120 Credits und einem Begleitfach (Minor) im Umfang 36 Credits sowie einem Optionalbereich mit frei wählbaren Modulen im Umfang von 12 Credits zusammen. Die Bachelor-Arbeit umfasst 12 Credits und ist i.d.R. dem Kernfach zugeordnet.</p> <p>Der Teilstudiengang „English Studies“ verfolgt das Ziel der Vermittlung der Wissenschaft von der Sprache, Literatur und Kultur der anglophonen Welt. Es wird bewusst festgehalten an traditionellen Elementen einer gründlichen philologischen Ausbildung, um sich von dieser gesicherten Basis aus wissenschaftlichen Diskussionen öffnen zu können, die das</p>

**Zusammenfassende
Bewertung**

herkömmliche Verständnis von den Abgrenzungen der Fächer verändern. Der Studiengang integriert Korpuslinguistik sowie kulturwissenschaftliche Studien in sein Programm.

Im ersten Studienjahr sind im Kernfach des Bachelor-Studiengangs 'English Studies' vier Pflichtmodule als Einführung in die verschiedenen Bereiche des Studiums zu absolvieren; zudem sind ein Wahlpflichtmodul z.B. in Keltologie, Klassischer Philologie, Romanischer Philologie und ein Optionalmodul zu absolvieren.

Für das zweite Studienjahr sind dementsprechende kernfachspezifische Vertiefungsmodule zu Sprachpraxis, Literatur- und Kulturwissenschaft sowie Sprachwissenschaft vorgesehen, zuzüglich eines weiteren Optionalmoduls.

Im dritten Jahr, in dem die Bachelor-Arbeit angefertigt wird, geschieht dies auf der Basis einer Spezialisierung sowohl in Literatur- und Kulturwissenschaft als auch in Sprachwissenschaft, so dass aus 5 angebotenen Vertiefungsmodulen nur 3 absolviert und daraus wiederum 1 für die Bachelor-Arbeit spezifiziert werden soll. In jedem Studienjahr sind somit einschließlich der Wahlpflichtmodule des Begleitfachs und der Schlüsselqualifikationsmodule des Optionalbereichs 60 LP zu erwerben, ebenfalls unter Einschluss der 12 LP für die Bachelor-Arbeit im dritten Jahr, für die dann genügend Zeit bleibt.

Zugangsvoraussetzung für die Zulassung zum Bachelor-Studiengang 'English Studies' ist neben der allgemeinen oder einschlägig fachgebundenen Hochschulreife die erfolgreiche Teilnahme an einem Eignungsfeststellungsverfahren in Form eines TOEFL- oder IELTS-Tests sowie Kenntnisse in einer weiteren fachdienlichen Fremdsprache im Umfang von 3 Jahren.

Die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen ist im Curriculum verankert. Berufsvorbereitende Praktika schon vor Studienbeginn werden empfohlen.

Das Curriculum des Bachelorstudiengangs ist klar und übersichtlich gegliedert. Die Module bauen planvoll aufeinander auf. Ebenso wie das Curriculum vermögen die Studiengänge auch hinsichtlich der Studierbarkeit zu überzeugen. Besonders hervorzuheben sind die studiengangsspezifischen Einführungs- und Orientierungsveranstaltungen sowie die internationale Ausrichtung des Curriculums. Das Studienangebot und die klare Struktur gewährleisten, dass die Studiengänge in der vorgesehenen Zeit erfolgreich absolviert werden können. Außerdem sind die Curricula der Studiengänge so angelegt, dass die Studienziele erreicht werden.

Auch die wichtigsten Teilbereiche des Faches stehen insgesamt in einem recht ausgewogenen Verhältnis. Es stellt sich lediglich die Frage, warum für die Englische und Amerikanische Literatur- und Kulturwissenschaft zusammen weniger Credits (bzw. LPs) im Bereich der Vertiefungsmodule I (vgl. auch Vertiefungsmodule II) vorgesehen

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Verfahrensnummer AQAS

sind als für die Sprachwissenschaft alleine.

Sehr positiv ist, dass den Studierenden vorzugsweise im dritten Studienjahr ein Studienaufenthalt im anglophonen Ausland empfohlen wird. Gerade in der Anglistik wäre allerdings zu empfehlen, dass die im Ausland erbrachten Studienleistungen etwa in Höhe von 50% des Kernfachbereiches (abzüglich der BA-Arbeit) anerkannt werden sollten.

Prof. Dr. Lutz Käppel (Universität Kiel)
Prof. Dr. Ansgar Nünning (Universität Gießen)
Prof. Dr. Thomas Pittrof (Kath. Universität Eichstätt- Ingolstadt)
Prof'in Dr. Stefanie Würth (Universität Tübingen)
Elisabeth Kuppler (Das Krimibüro, Berlin, Vertreterin der Berufspraxis)
Mike Niederstrasser (Universität Jena, studentischer Vertreter)